



Für uns in den Bundestag

Bundestagswahl am 26.09.2021

**ANKE HENNIG**

Die SPD in der Region Osnabrück hat Anke Hennig und Manuel Gava als Kandidierende für den Bundestag in digitalen Wahlkreis-Konferenzen mit anschließenden Briefwahlen gewählt. Anke Hennig kandidiert im Wahlbereich 38 (Osnabrück-Land). Sie ist die Kandidatin für den Landkreis Osnabrück im Deutschen Bundestag. Anke Hennig kommt aus Bramsche und ist dort eine sehr engagierte und hochmotivierte Sozialdemokratin. Sozialpolitischen Themen wie die Kinder- und Jugendbetreuung, Unterstützung der Sportvereine und

die Stärkung des Ehrenamts widmet Sie sich als Ausschussvorsitzende für Soziales und Sport seit vielen Jahren sehr intensiv. Sie ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und arbeitet als qualifizierte Kindertagespflegerin. „Meine politische Motivation ist, die soziale Gerechtigkeit zu festigen, Bildungschancen zu verbessern und die damit einhergehende Digitalisierung mit dem dazugehörigen Breitbandausbau für alle voranzutreiben“, so Anke Hennig.

**Näher dran.**



**MANUEL GAVA**

Manuel Gava kandidiert im Wahlkreis 39 (Stadt Osnabrück mit Belm, Hagen a.T.W., Hasbergen und Wallenhorst). Inhaltlich setzt sich Gava, 30-jähriger Vertriebsleiter, besonders für die Interessen von Arbeitnehmer\*innen ein. Insbesondere die Stärkung von Betriebsrät\*innen, einen höheren Mindestlohn, die Stärkung von Tarifverträgen und gute Arbeitsbedingungen liegen dem gebürtigen Italiener am Herzen. Gava möchte die Wirtschaft mit klaren Vorgaben und Investitionen zukunftsfest machen, damit die Menschen auch in Zukunft gute und langfristige

Arbeitsplätze haben. „Ich möchte einen direkten Draht zu den Menschen in unserer Region haben und stets ansprechbar für Anmerkungen, Ideen und Kritik sein. Dabei unterscheide ich nicht zwischen Menschen aus Landkreis oder Stadt – zusammen können wir mit den richtigen Weichenstellungen zu einer Vorzeigeregion für ganz Deutschland werden. Mit einem starken Bildungsstandort, einer innovativen Wirtschaft und guter Infrastruktur haben wir dazu alle Möglichkeiten. Packen wir es an“, so Manuel Gava, Bundestagskandidat der SPD.

## Die Kandidatinnen und Kandidaten zur Kreistagswahl

### Wahlbereich 1 – Artland, Fürstenau

- 1 Bob Giddens (Quakenbrück)
- 2 Helmut Tolsdorf (Bippen)
- 3 Michael Szymanski (Badbergen)
- 4 Benno Trütken (Fürstenau)
- 5 Karl-Heinz Budke (Nortrup)
- 6 Volker Brandt (Berge)
- 7 Doris Schmidt (Menslage)
- 8 Simone Knocke (Fürstenau)
- 9 Tülay Tsolak (Quakenbrück)
- 10 Kim Laura Jodeit (Fürstenau)

### Wahlbereich 2 – Bersenbrück, Neuenkirchen

- 1 Werner Lager (Ankum-Eggermühlen-Kettenkamp)
- 2 Besian Krasniq (Bersenbrück-Gehrde)
- 3 Tanja Dieckhoff (Neuenkirchen-Merzen-Volllage)
- 4 Felix Gieske-Wollerich (Rieste)
- 5 Siegfried Hüls (Alfhausen)
- 6 Ingrid Thesing (Bersenbrück-Gehrde)
- 7 Alexander Schwarz (Bersenbrück-Gehrde)
- 8 Christian Schölke (Rieste)
- 9 Detlef Burke (Rieste)
- 10 Daniel Schweer (Neuenkirchen-Merzen-Volllage)

### Wahlbereich 3 – Bramsche

- 1 Anke Hennig (Bramsche)
- 2 Karl-Georg Görtemöller (Bramsche)
- 3 Stephan Bergmann (Bramsche)
- 4 Lisa Pörtge (Bramsche)
- 5 Sören Schwarze (Bramsche)
- 6 Anette Marewitz (Bramsche)
- 7 Winfried Müller (Bramsche)
- 8 Horst Sievert (Bramsche)
- 9 Silke Schäfer (Bramsche)
- 10 Wilhelm Clausing (Bramsche)

### Wahlbereich 4 – Belm, Wallenhorst

- 1 Guido Pott (Wallenhorst)
- 2 Erwin Schröder (Belm)
- 3 Simone Bulik (Belm)
- 4 Claudia Burs (Wallenhorst)
- 5 Sven Ewering (Belm)
- 6 Norbert Hörnschemeyer (Wallenhorst)
- 7 Jan Hörnschemeyer (Wallenhorst)
- 8 Petra Wiebracht (Belm)
- 9 Hendrik Remme (Wallenhorst)
- 10 Hans Stegemann (Wallenhorst)

### Wahlbereich 5 – Bad Essen, Bohmte, Ostercappeln

- 1 Thomas Rehme (Bohmte)
- 2 Ulla Möhr-Loos (Bad Essen)
- 3 Johannes Klecker (Ostercappeln)
- 4 Patrick Buchsbaum (Bohmte)
- 5 Axel Gruczyk (Bad Essen)
- 6 Silke Depker (Bad Essen)
- 7 Martin Schütz (Bohmte)
- 8 Christopher Schlicke (Ostercappeln)
- 9 Frank Bornhorst (Bad Essen)
- 10 Thomas Gerding (Bohmte)

### Wahlbereich 6 – Georgsmarienhütte

- 1 Jutta Olbricht (GMHütte)
- 2 Volker Beermann (GMHütte)
- 3 Sabrina Rosemann (GMHütte)
- 4 Julian Symanzik (GMHütte)
- 5 Margit Spreckelmeyer (GMHütte)
- 6 Arne Müller (GMHütte)
- 7 Annette Jantos (GMHütte)
- 8 Sascha Heyl (GMHütte)
- 9 Aileen Anke (GMHütte)
- 10 Heiner Trimpe-Rüschemeyer (GMHütte)

### Wahlbereich 7 – Bad Iburg, Hagen, Hasbergen

- 1 Frank Stiller (Hasbergen) verstorben am 12.04.2021
- 2 Jochen Wiek (Bad Iburg)
- 3 Reinhard Witke (Hagen)
- 4 Christiane Knuth (Hasbergen)
- 5 Nils Holtmann (Hagen)
- 6 Martin Grüning (Bad Iburg)
- 7 Petra Kirk (Hasbergen)
- 8 Barbara Westerbuch (Hagen)
- 9 Patrick Mörschel (Hasbergen)
- 10 Olaf Herzog (Bad Iburg)

### Wahlbereich 8 – Bad Laer, Bad Rothenfelde, Glandorf, Dissen

- 1 Hartmut Nümann (Dissen)
- 2 Onat Temme (Bad Rothenfelde)
- 3 Johannes Mönter (Bad Laer)
- 4 Petra Meyer (Dissen)
- 5 Wilhelm Micke (Glandorf)

### Wahlbereich 9 – Bissend., Hilter, MEL-Bruchm., -Buer, -Oldend./Westh.

- 1 Ulrich Liehr (Bissendorf)
- 2 Monika Abendroth (Hilter-Borgloh)
- 3 Wilhelm Hunting (Buer)
- 4 Karin Kattner-Tschorn (Oldendorf)
- 5 Axel Uffmann (Bruchmühlen)
- 6 Ann-Christin Schultz (Bissendorf)
- 7 Ruth Albers (Hilter-Borgloh)
- 8 Michelle Van de Walle (Oldendorf)
- 9 Christian König (Bissendorf)
- 10 Hans-Dieter Schleibaum (Bissend.)

### Wahlbereich 10 – Melle-Gesmold, -Mitte, -Riemsloh, -Neuenk., -Wellingh.

- 1 Jutta Dettmann (Melle-Mitte)
- 2 Gerhard Boßmann (Riemsloh)
- 3 Annegret Mielke (Melle-Mitte)
- 4 Uwe Hinze (Wellingholzhausen)
- 5 Erwin Gardlo (Neuenkirchen-Melle)
- 6 Andreas Timpe (Gesbold)
- 7 Lorenz Briber (Melle-Mitte)
- 8 Tom Atzler (Riemsloh)
- 9 Christian Buss (Gesbold)
- 10 Oliver Piontek (Wellingholzhausen)

Kommunalwahl am 12.09.2021

## CDU stimmt gegen Haushalt – SPD setzt sich durch!

Der Haushalt 2021 des Landkreises Osnabrück ist gegen die Stimmen der CDU verabschiedet worden – eine Sensation und einmalig in der Geschichte des Landkreises Osnabrück seit 1972. Die größte Fraktion im Kreistag stimmt gegen einen Haushalt, der die Grundlage

letztendlich mit großer Mehrheit verabschiedet worden ist, sondern hat auch zudem entscheidende Akzente gesetzt. Weitere Projekte, die mit dem Haushalt verabschiedet wurden, sind unter anderem Zuwendungen für den Verein „wunderbunt“, die Aufstockung für die katholische und evangelische Familienbildungsstätte, höhere Mittel für die Stiftung LAUTER, eine erhöhte Kostenbeteiligung für das Kinderschutz-Zentrum, eine Erstattung der Kosten für die Nutzung der Regionalbahn für das Schuljahr 2021/2022, Förderung zur Anschaffung von Fluggeräten bzw. Drohnen zur Rehkitzrettung und die Verlängerung des Projekts „Stillförderung im Landkreis und in der Stadt Osnabrück“.



für zahlreiche Projekte ist wie Schulsanierungen, Investitionen und der Breitbandausbau und dass Hilfen und Fördermittel ankommen. Als zuverlässige Konstante hat sich dagegen die SPD/ UWG-Gruppe präsentiert. Sie hat nicht nur dafür gesorgt, dass der Haushalt

Mit dem Haushalt 2021 verabschiedet wurden:	Abstimmung	
	SPD	CDU
Nothilfe für Sport- und Kulturvereine	JA	NEIN
Fortsetzung des Wohnungsfonds	JA	NEIN
Ausweitung der Schulsozialarbeit	JA	NEIN
Verlängerung der Stillförderung	JA	NEIN
Erhöhter Zuschuss für die Familienbildungsstätten	JA	NEIN
Rücknahme der Streichung einer Stelle für den Pflegestützpunkt Melle	JA	NEIN

## Fonds für bezahlbaren Wohnraum wird fortgesetzt

Obwohl die CDU keine Notwendigkeit sieht, Geld für bezahlbaren Wohnungsbau und städtebauliche Entwicklung im Landkreis Osnabrück zur Verfügung zu stellen, hielt

die SPD/ UWG-Gruppe an ihrem Antrag fest – mit Erfolg. Rund 480.000 Euro stehen nun für das Jahr 2021 bereit. Damit können weiterhin in den Kommunen des Landkreises

Wohnungen gerade im unteren Preissegment geschaffen werden, die sonst erst gar nicht angedacht wären. Neben dem immer noch geltenden Wohnraumversorgungs-

konzept des Landkreises, dass die Notwendigkeit von durchschnittlich 1274 zusätzlichen Wohneinheiten jährlich ermittelt hat, fehlen einer Studie des Pestel-Instituts zufolge im Landkreis und in der Stadt Osnabrück bis 2035 mindestens 20.500 Senioren-Wohnungen. Außerdem wird der 2019 von der SPD-Kreistagsfraktion initiierte Wohnungsfonds sehr gut angenommen. Mit dem Beschluss, den Wohnungsfonds auch 2021 genauso wie auch im vergangenen Jahr fortzusetzen, geht die Erfolgsgeschichte in die Verlängerung.



Archivbild